

Protokoll Projektgruppentreffen Augustinplatz

24. Oktober 2006

Teilnehmer:

Arno Dermutz, Angelika Zeininger, Ursula Kose (koselicka), Georg Falkner, Barbara Schmidt, Andrea Brückner, Reschreiter (MA28), Ulrich Klingbacher (aw7), Brigitte Breth, Johannes Sima, MA33, Thomas Rucker

Einbautenbesprechung:

An der Einbautenbesprechung am 19. Oktober haben 45 Parteien teilgenommen. Insbesondere wegen verlegter Kabel und Leitungen musste der Entwurf in einigen Details abgeändert werden:

- Beim geplanten Übergang auf Höhe Hausnummer 16 können keine Bäume gepflanzt werden.
- Die MA28 sieht keine Notwendigkeit für einen Übergang bei Hausnummer 16 und schlägt eine Vorziehung ohne Ampel und Schutzweg bei Hausnummer 18 vor. Der Bezirksvorstand ist wie die Projektgruppe für einen ampelgeregelten Schutzweg. Am AnrainerInnenforum wird der Entwurf Ampel und Schutzweg enthalten. Als Alternative wurde eine Mischvariante vorgeschlagen: Im Rahmen des Umbaus soll eine Leerverrohrung verlegt werden, um später eine Ampel ohne große Kosten installieren zu können.
- Der Baum stadtauswärts am oberen Platz kann ebenfalls nicht gepflanzt werden.
- Die Pflasterstreifen über die Straße werden nicht realisiert, da sie den Verkehrslärm verstärken würden.
- Die schräg gezeichneten Zebrastreifen sind nicht gesetzeskonform und werden normal ausgeführt.
- Der untere Platz wird zu Lasten der Neustiftgasse um 40cm verbreitert. Dadurch wäre es möglich, die Blutpflaume zu erhalten, was im präsentierten Vorschlag aber nicht der Fall sein wird.
- In der Kellermannngasse wird ein Mehrzweckstreifen markiert.
- Eine Ecke bei der Einfassung der Linde muss abgeschrägt werden, da sie den Behindertenausgang der Buslinie 48A behindern würde.
- Die Straße wird betoniert.

Beleuchtung:

Diskutiert wurden drei Vorschläge.

1. Die Gruppe spricht sich Kandelaber, Modell Altstadt 2007 aus. Die bestehenden Abspannungen werden durch zwei Säulen abgefangen, die zwischen der Baumreihe entlang der Neustiftgasse aufgestellt werden. Kosten: €40.000.- - €45.000.-
2. Bei der Wahl von Kandelabern, könnten die Abspannungen auch bleiben. Es müssten dann keine Säulen am Platz aufgestellt werden. Wegen notwendiger Grabungsarbeiten, um Strom zu den Kandelabern zu führen, würden die Kosten wie im Vorschlag 1 bei €40.000.- - 45.000.- liegen.
3. Leuchten auf den bestehenden Abhängungen in 7-8m Höhe. Nachteil: Diese Leuchten sind Straßenbeleuchtung, die keine Platzatmosphäre schaffen. Kosten: ~€7.500.-

Die verfügbaren Modelle sind im noch nicht ganz fertig gestellten Katalog der MA33 aufgelistet.

Sonstiges:

- Fahrradständer kommt ans untere Ende des Platzes.
- Wartehalle der Wiener Linien kommt ans obere Ende des unteren Platzes. Das Haus steht parallel zur Neustiftgasse und sieht Richtung Kirchengasse.
- Mosaik: Die Finanzierung des Mosaiks steht noch nicht fest. Am AnrainerInnenforum wird erwähnt, dass ein Mosaik gelegt werden soll, der Entwurf selbst wird nicht präsentiert und diskutiert.
- Ursula Kose stellt für die Präsentation eine Statistik zusammen.
- Oberflächengestaltung: Wie vor dem Musikverein soll ein anthrazitfarbener Asphalt verwendet werden, in dem es glasähnliche Einschlüsse gibt.

AnrainerInnenforum:

Motto: In einem Beteiligungsprozess ist ein Projekt entstanden, dass wir heute präsentieren wollen. Wir hätten gerne Ihre / Eure Zustimmung.

Beim letzten Treffen wurden Andrea Brückner, Georg Falkner und Angelika Zeininger als Präsentatoren ausgewählt.

Die Gruppe präsentiert nach der Begrüßung durch die agenda wien sieben in Absprache mit Ursula Kose das Projekt. Anschließend soll in Kleingruppen die inhaltliche Diskussion geführt werden. Über den Umgang mit Kritik und Vorschlägen wird noch vor Ort entschieden.